

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18241676</p>
--	---

Beschreibung

Die Identifizierung des Vorderseitenportäts ist umstritten. Der Ziegenfisch deutet auf Augustus hin, doch ist diese Verbindung nicht zwingend. In Frage kommen aufgrund der Ansprache als „neuer Gott“ nämlich der vergöttlichte Caesar, Augustus, Gaius Caesar (Caligula) oder Claudius. Für Letztgenannten sprechen der gesamte Stil der Münze, da sowohl der Portrait- als auch der Legendencharakter deutlich einem kyzikenischen Münztyp mit Portrait des Britannicus sowie der Octavia und Antonia (RPC I 2248) entsprechen. Vgl. die Diskussion im RPC I 382. Überhaupt ermöglicht das Porträt anhand physiognomischer Gesichtspunkte die im RPC favorisierte Bestimmung als Claudius. Jodin (1999) weist das Porträt anhand eines typengleiches Exemplars der Kollektion Lindgren (Nr. 240) unter Vorbehalt Caligula zu.

Vorderseite: Kopf des Claudius (?) nach r.

Rückseite: Ziegenfisch (Capricorn) mit zurückgewendetem Kopf nach r. in einem Lorbeerkranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.25 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 41-54 n. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	James John Whittall (20.10.1819 - 03.02.1883)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. Jodin, Portraits Impériaux et Dénominations à Cyzique, Revue Numismatique 1999, 139 Nr. 7 (Vs. Caligula?)..
- M. Grant, From Imperium to Auctoritas (1946) 358 Taf. 11,23 (Vs. Augustus, dieses Stück).
- RPC I Nr. 2247,2 (Vs. Claudius?, dieses Stück).